

# Antrag Nr. 26-F-63-0025

## grüne+spd+linke+volt

---

### Betreff:

Stiller Alarm in der Stadtverwaltung - Bestandsaufnahme, Anforderungen und Standardisierung  
- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 28.01.2026 -

### Antragstext:

In publikumsintensiven Bereichen der Stadtverwaltung besteht ein erhöhtes Risiko für Bedrohungs-, Eskalations- oder Gefahrensituationen. In einzelnen Fachbereichen kommen bereits sogenannte „stille Alarm“-Systeme zum Einsatz. Diese sind jedoch nicht einheitlich standardisiert. Gleichzeitig steigt der Bedarf an verlässlichen, niedrighschwelligen und datenschutzkonformen Alarmierungsstrukturen für Mitarbeitende.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche fachlichen, technischen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen ein "stiller Alarm" aus Sicht der Verwaltung erfüllen muss,
2. zu prüfen, wie ein stadtweit einheitlicher Standard für „stille Alarm“-Systeme etabliert werden kann, der zugleich fachbereichsspezifische Anforderungen angemessen berücksichtigt,
3. auf Grundlage der Prüfungen ggf. weitere Bereiche für einen möglichen Einsatz des stillen Alarms zu identifizieren und die hierfür notwendigen finanziellen Mittel für den Haushalt 2027 anzumelden.

Wiesbaden, 28.01.2026

**Prof. Dr. Johannes Luderschmidt**  
Fachsprecherin, B90/Grüne

**Linda Marschall**  
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

**Lukas Floyd Schnabel**  
Fachsprecher, SPD

**Nail Akin Kaya**  
Fraktionsreferent, SPD

**Ronny Maritzen**  
Fachsprecher, Fraktion Die Linke

**Pascal Wolf**  
Fraktionsreferent, Fraktion Die Linke

**Achim Sprengard**  
Fachsprecher, Volt

**Sascha Kolhey**  
Fraktionsgeschäftsführer, Volt